

Auerthal = Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

ersch. Mittw., Freitag u. Sonntag
Abonnementspreis
Inkl. der wertvollen Beilagen vierteljährlich
mit Beleglohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern, Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister, Aue (Gegengebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einseitige Zeitspalt 10 Pfg.
amtliche Inserate die Corrus-Beile 25 Pfg.
Reklamen von Seite 20 Pfg.
Alle Postkonten und Postbriefträger
nehmen Bestellungen an.

Nr. 23.

Mittwoch, den 22. Februar 1899.

12. Jahrgang.

Faure †

Bei der am 18. d. zu Versailles in der französischen National-Verammlung stattgehabten Präsidentenwahl ist Emile Loubet als Nachfolger Faures zum Präsidenten der französischen Republik gewählt worden. Loubet wurde in Marianne, einem kleinen Ort im Departement Drôme am 31. Dezember 1838 geboren, steht also im 61. Lebensjahre.

Es ist Sitte, daß die neugewählten französischen Präsidenten aus Versailles nach Paris im Landauer fahren. Loubet fuhr mit der Bahn. Vor dem Bahnhof Saint Lazare erwartete ihn eine Volksmasse. Als er im Wagen den Bahnhof verließ, ertönten Rufe: „Nieder Loubet, nieder die Dreyfusards!“ Etwa dreißig Kerle begleiteten im Laufschritt den Wagen, auf dem ganzen Wege pfeifend und „Nieder Loubet! Nieder Dreyfusard!“ brüllend. Das Publikum grüßte den Präsidenten, einzelne Personen riefen: „Hoch Loubet!“ Loubet besuchte zunächst Frau Faure.

Die Antisemiten begaben sich inzwischen nach dem Standbild der Jungfrau von Orleans, wo Deroulede eine Rede hielt, in welcher er seine Anhänger aufforderte, mit ihren Kundgebungen bis zum Tage der Beisetzung Faures zu warten. Scharen von durchschnittlich tausend Mann, durchzogen gegen zehn Uhr die Stadt, sangen: „Spuckt auf Loubet!“ und schrien „Domission!“ Der Demonstration war von der Polizei besetzt und von einer Menschenmenge umlagert, die sich aber aller Kundgebungen enthielt.

Auch am Sonntag fanden in Paris vereinzelt Kundgebungen für und wieder Loubet statt. Bedeutung haben sie nicht — viel Geschrei und wenig Wille. Die Polizei hatte viel Arbeit. Einige Verletzungen kamen vor. Unter den Feinden Loubets befindet sich auch die neugegründete Liga „Französisches Vaterland“, die dem Fall Dreyfus angeblich vorurteillos gegenübersteht.

Mehrere antisemitische Blätter werfen Loubet vor, daß er von den Verteidigern des Dreyfus gewählt sei, und bemängeln seine Haltung in der Panamafrage und die Mittelmäßigkeit seiner Begabung.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mitteilungen von localem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

(Theatergesellschaft Karichs.) Die gestrige Aufführung des lebensvollen oberbairischen Volksstückes „Die Else vom Erlenhof“ war gut besucht und wurde nach jedem Akt mit lebhaftem Applaus. Heute kommt „Leonore“ v. Holten, Donnerstag, als letzte Vorstellung auf vielseitigen Wunsch „Die Else vom Erlengut“, wollte sagen, Erlenhof, nochmals zur Aufführung, hiermit schließt die Saison. Die Gesellschaft geht von hier aus nach Röhning.

da dies nahe genug an Aue gelegen, werden wir hoffentlich noch einige Gastspiele hier erleben. Man muß sich wundern, daß die Gesellschaft gerade jetzt, wo die stille Zeit eintritt, und ein reger Theaterbesuch um so mehr zu erwarten ist, Aue verläßt, hat doch die Direktion beim hiesigen Publikum volle Anerkennung gefunden und mit Ausnahme weniger Vorstellungen sich stets eines regen Besuchs zu erfreuen gehabt; das theaterliebende Publikum hätte sich sicher gefreut, wenn die Saison noch um einige Wochen verlängert worden wäre.

Die Firma „Siemens u. Halske“, in Berlin beabsichtigt, hier selbst ein **Elektrizitätswerk** zu errichten, um für Industrie u. Handwerk, sowie zu Beleuchtungszwecken elektrische Kraft abzugeben. Gewiß würde das Unternehmen manchem Handwerker erwünscht kommen, da der elektrische Betrieb um vieles billiger einzurichten, auch bequemer u. billiger u. gefahrloser zu unterhalten ist, wie jeder andere Kraftbetrieb. Die Stadtverwaltung ist um Genehmigung ersucht und ihr von Siemens u. Halske das Angebot gemacht worden, daß als Entschädigung für diese Genehmigung, die Stadt 10% des Jahresumsatzes beziehe und außerdem nach 30 Jahr das hiesige Elektrizitätswerk mit allem Inventar u. Einrichtungen in den Besitz der Stadt übergehen soll. Ein Beamter von Siemens u. Halske besuch zur Zeit alle hiesigen Geschäftsleute, um Teilnehmer, die sich mit elektrischer Kraft versorgen wollen, für das Unternehmen anzuwerben.

Auf Folium 303 des Handelsregisters für Neustädte, Aue u. die Dorfschaften ist am 9. Febr. die, vorher vom Vaterhändler Rudolf Strauß in Ruitkau geführte Firma: Rudolf Strauß in Aue und als deren Inhaber Dr. Kaufmann Gustav Walter Ulrich in Aue eingetragen worden.

Der Aufsichtsrath des Chemnitzer Bank-Vereins hat in seiner Sitzung vom 6. d. M. beschlossen, der für den 28. Februar anberaumten Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 6 1/2 % vorzuschlagen (gegen 6 % im Vorjahre.) Auf der Tagesordnung der Generalversammlung steht weiter noch ein Antrag der Verwaltung auf Erhöhung des Aktien-Kapitals auf 6 Millionen Mark, sowie ein weiterer Antrag auf Abänderung mehrerer Paragraphen des Statuts.

Der Eisendreher Herr Carl Ludwig hier ist seit 25 Jahren ununterbrochen bei der Firma Erdmann Kirchs hier in Arbeit. Für die allseitig bewiesene Anhänglichkeit an seine Arbeitgeber und Treue in der Arbeit wurden dem Jubilar seitens der Prinzipale und Arbeitskollegen neben herzlichen Glückwünschen, Geld- und andere Geschenke gewidmet. Mögen die Wünsche, daß es Hrn. Ludwig vergönnt sei, noch lange Jahre seinem Berufe bei körperlicher und geistiger Frische nachzugehen zu können, sich vollaus erfüllen.

(Soiree Gagner.) Auf die am Donnerstag den 26. Februar im Hotel „Blauer Engel“ stattfindende interessante Vorstellung des Hrn. Direktor Alono Gagner

set auch hiermit aufmerksam gemacht. Die „Altenburger Landesztg.“ äußert sich über die dort gegebene Vorstellung sehr günstig wie folgt: „Nur der ist Künstler, der wirklich gewandt Wunder verrichtet mit blitzschneller Hand! Nach diesem Motto, das auf dem Programm des Herrn Alono Gagner für seine Vorstellungen abgedruckt ist, muß dieser Herr allerdings als ein Künstler und zwar als ein ganz bedeutender Künstler seines Faches bezeichnet werden. Das hat die am Sonntag Abend im Saale des „Goldenen Fluges“ von ihm veranstaltete Vorstellung wiederum aufs Neue bestätigt. Sämtliche Darbietungen gelangten mit solcher Eleganz und Sicherheit zur Ausführung, daß die Täuschung eine vollkommene war und das Staunen des Publikums über die vollendete Fertigkeit des modernen Magiers kein Ende nehmen wollte. Auch Fräulein Carlotta Gagner erwies sich als ein „Medium“ von so absoluter Sicherheit und wunderbarer Gedächtniskraft, daß einige der Besucher die vermittelnde Thätigkeit unterirdischer Gewalten annehmen zu müssen glaubten. Durch die mit den einfachsten Mitteln ausgeführten Experimente wurde die Vorstellung zu einigen sehr unterhaltenden Stunden für die Zuhörerinnen.“

Bei der anhaltenden trockenen Witterung treten wieder die Waldbrände in den Vordergrund. Am Sonntag Nachmittag verursachten mehrere Knaben aus Volkau durch leichtsinnigen Umgang mit Glühwürstchen auf dem hantieren Staatsforstreviere einen nicht unbeträchtlichen Waldbrand. Dieser verbreitete sich über ein Gebiet von mehreren Aekern und vernichtete zum Teil einen 30-40jährigen Bestand. Waldarbeitern gelang es nach vieler Mühe, den Brand zu dämpfen.

Die Stare sind wieder da. Schon rücken die so erwünschten Frühjahrsboten erst am 22. Februar in ihre alten Quartiere ein, die Linden Rüste des heurigen Frühjahrs mögen sie wohl zeitiger herbeigekostet haben, denn bereits seit einigen Tagen wurden solche im Rittergutsgarten zu Alderlein beobachtet.

Revision

der Tagesbest. antz. d. Ren.-Ueberrahme verant. und noch für kurze Zeit den wirklichen Ausverkauf sämtlicher Damenkleiderstoffe für Frühjahr, Sommer, Herbst u. Winter fortzusetzen u. offer. beifolgend:
6 Meter soliden Galene „ Kleid f. M. 1.50 Pfg.
6 „ „ Cubano „ „ 1.50 „
6 „ „ Dollar-Careaux „ „ 2.70 „
6 „ „ extr. pr. Loden „ „ 3.90 „
Außerd. neueste Eingänge f. d. Frühjahr u. Sommer-Saison. Mod. Kleider- u. Blumenstoffe in allergrößt. Auswahl verf. in einzelnen Metern bei Kufiragen von 20 M., an frants.
OETTINGER & Co., Frankfurt am Main, Verbandsbank.
10 Prozent extra Rabatt auf alle schon reduzierten Preise während des Ausverkaufs d. Stoffe. Muster a. Berl. fr. — Möbelbilder gr. Stoff 3. ganzen Perrenangung f. M. 3.60 mit 10 Prozent Extra-
„ „ „ „ „ „ „ 4.30) Rabatt. (1

Sämtliche Arbeiter-Garderoben.

Anzüge in Englisch-Leder, Casinett, Zwirn, Pilot, Leinen u. Drell

in allen Farben und in jeder Preislage.

Preise ohne Konkurrenz!

Echtfarbige indigoblau Normal-Arbeiter-Jackets in Leinen 1,75 Mk., in Pilot von 2 Mk. an bis zu den stärksten Qualitäten
Neuheit! Patentierte Normal-Sicherheits-Jacken, sehr empfehlenswert,
Echtfarbige indigoblau Normal-Hosen, 1,75 Mark,
Echtfarbige indigoblau Pilot-Hosen von 2 Mark an,
Englische Leder-Hosen in allen Farben und in jeder Preislage.

Bei sämtlichen Leder- und Pilot-Hosen sind dauerhafte der Schwere des Leders entsprechende Taschen verwendet.

Der Abtheilung für Arbeiter-Garderoben habe ich meine besondere Aufmerksamkeit zugewendet, und lege ich bei nur wirklich haltbaren Qualitäten auf bequemen Sitz Wert.

Feste, anerkannt niedrigste Preise.

Aue i. S. Hermann Bauchwitz, Nachf. Aue i. S.
Bahnhofstr. Bahnhofstr.

Inh.: Dommerdich & Thieme.